

GEW Kreisvorstand
Stefan von Writsch
Allmersallee 47

21680 Stade

Stader Tageblatt
Glückstädter Straße

21682 Stade

Leserbrief zur FDP-Anzeige zur Schulanmeldung (18.6.2011)

Lieber Kollege Wolfgang Ehlers!

„Spätere Lernrückstände vermeiden“ ist das Ziel der FDP- Kreistagsfraktion. Das können wir nur mit Nachdruck unterstützen. Gerade die richtige Wahl der Schule hat ja entscheidende Folgen für die berufliche Zukunft. Auch für zukünftige FDP-Politiker ist es sehr wichtig, in dieser Phase die richtige Entscheidung zu treffen, um z.B. Lese- und Schreibkompetenzen zu erwerben.

Die Fälle der FDP-Europaabgeordneten Silvana Koch-Mehrin und Georgios Chatzimarkakis zeigen deutlich, dass eine falsche Entscheidung lediglich zu einer hohen Abschreibkompetenz führen kann. Beide müssen jetzt noch darunter leiden, dass ihre Eltern sie nach der 4. Klasse an einer Schule angemeldet haben, die ihren Begabungen offensichtlich nicht entsprach. Auch war ihre Schulzeit davon geprägt, dass es zu wenige offene Lernangebote ohne Notengebung gab. An der Universität waren sie dann so auf Noten und akademische Abschlüsse fixiert, dass sie ohne Zögern Promotionsarbeiten mit einem hohen Prozentanteil an Plagiaten formulierten, nur um den politisch wichtigen Dokortitel zu erwerben. Dieses Schicksal wollen wir den heutigen Kindern möglichst ersparen.

Vielleicht hätten die beiden bei einer richtigen Schulwahl einen soliden Beruf erlernt und wären nicht auf die Abgeordnetendiäten angewiesen, denn beide tun sich so schwer, ihr Mandat im europäischen Parlament niederzulegen. Aber es ist ja nie zu spät. Fehlende Kompetenzen – z.B. im sozialen Bereich – können diese Opfer falscher Schullaufbahnen auch jetzt noch durch ein Sozialtraining nachholen.

Zum Schluss zurück zur Schule: Welche Schule ist 2011 zur besten Schule des Jahres gekürt worden? Richtig: Eine IGS – die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule aus Göttingen.